

Buchvorstellung  
Karin Schweiger  
»Schattenblatt«



Ein faszinierender  
Mann mit einem  
dunklen Geheimnis  
- spannender  
Liebesroman im  
Pferdesportumfeld -



**Über die Autorin:**

Karin Schweiger, in Hamburg als Tochter eines echten Seebären geboren, verbrachte ihre Schulzeit im Westfälischen, wo sie sich unheilbar mit dem Pferdevirus infizierte. Das Studium zur Übersetzerin führte sie dann nach München. Heute lebt sie mit Mann, Hund und Katze in der Nähe von Landsberg im schönen Lechrain.

Als Fachbuchautorin, in der Pressearbeit, im Fachbuch- und Magazinlektorat sowie in der Redaktion diverser Magazine und Internet-Portale hat sie seit den ersten beruflichen Schritten mit Texten zu tun. Am Landsberger Tierkrimi »Wo ist Nr. 245?«, im Corona-Lockdown mit zehn Autorinnen und Autoren entstanden, war sie als Co-Autorin und Lektorin beteiligt. Einige Kurzgeschichten haben bereits den Weg in verschiedene Anthologien gefunden. »Schattenblatt« ist ihr Debüt als Romanautorin.



### Klappentext:

Annika wagt mit 37 einen beruflichen Neuanfang in einem Reitstall und trifft auf Matthias, den nicht allein eine große, hässliche Narbe im Gesicht tagtäglich an seine inneren Dämonen erinnert. Aber welches Geheimnis kettet Matthias an seine Ehefrau? Und was hat das mit den unerwarteten Ereignissen in seinem Job zu tun?





Wie sehr würdest du dich von der Liebe deines Lebens demütigen lassen, ohne den Grund dafür zu kennen? War der berufliche Neuanfang als Quereinsteigerin mit 37 doch nicht mutig, sondern eine Schnapsidee? Warum war Matthias, der mit Pferden so einfühlsam umging, ihr gegenüber so verletzend?

Fragen, die Annika nicht beantworten kann. Es muss einen Grund geben, aber den hält Matthias eisern unter Verschluss. Doch dann spitzt sich die Lage zu und die Dinge überstürzen sich. Für Matthias geht es ums Überleben, denn seine Frau hat eine Komplizin, die er nicht auf dem Schirm hatte.

Als mich die Idee für diese Geschichte ansprang, war mir klar, dass sie vier Dinge erfüllen musste, damit mir das Schreiben Spaß macht: (1) Pferde müssen eine tragende Rolle spielen, (2) die Geschichte muss spannend sein, (3) sie muss aus Sicht einer Frauenfigur geschrieben sein, mit der man sich identifizieren kann, und (4) die Frau muss an dieser Herausforderung wachsen, ohne unrealistisch zu werden.

Annika Fischer erfüllt diese Aufgaben bestens: Sie gibt Matthias nicht auf – achtet dabei aber darauf, auch sich selbst nicht aufzugeben. Sie ist mutig genug, Neues anzupacken, weiß aber auch, wann Zeit ist, die Reißleine zu ziehen.

»Schattenblatt« entführt uns in die Welt eines Ausbildungsstalls für Pferde, in eine Vergangenheit mit häuslicher Gewalt und eine Gegenwart mit emotionaler Erpressung. Die zarte Annäherung der beiden Protagonisten endet in einer üblen Eisdusche, einer langen Zitterpartie und schließlich im Aufbruch zu neuen Ufern für Annika. Aber jemand, der es gewohnt ist, alles zu kriegen, geht verdammt weit, um den eigenen Kopf durchzusetzen, muss Matthias feststellen.

In meinem Debütroman »Schattenblatt« können die Leser\*innen eintauchen in eine erwachsene Liebesgeschichte im wunderbaren Umfeld von Pferden und Reitsport. Lasst euch mitnehmen zu Liebe, Intrigen und einem gehüteten Geheimnis! Lasst euch bezaubern von Spannung, Romantik und einer Prise Erotik!

# Leseprobe

Mit der Hand stieß sie die Schlafzimmertür auf – und erstarrte. Im matten Schein des Ganglichts machte sie einen Mann im Bett aus, der auf der Seite lag und rasselnd atmete.

Schon spürte sie die gewaltige Wut wieder in sich aufsteigen. »Wochenlang weigerst du dich und ausgerechnet heute legst du dich in unser Ehebett?« Die Woge unbändigen Zorns schlug über ihr zusammen. Ungezügelter Ärger bahnte sich seinen Weg durch ihre Adern, brachte ihren Körper zum Erzittern und zum Glühen. Ein widerliches Gefühl von Enttäuschung und Ohnmacht ergriff Besitz von ihr. Und dann, ganz plötzlich, waren da gefährliche Ruhe und Entschlossenheit. Gut, das war jetzt nicht nach Plan, egal ...

So schnell es auf Zehenspitzen ging, lief sie in die Küche, griff nach dem großen Fleischmesser und schlich zurück. Mit einem Wutschrei, in dem sie ihren ganzen Hass und ihre ganze Verzweiflung zusammenballte, stürzte sie sich auf ihn und stach zu. Das Messer glitt durch, als hätte sie es in weiche Butter gerammt, ihr Opfer heulte auf. Und mit jedem weiteren Stich schrie sie ihm einen neuen Fluch entgegen.

»Du bist ein verdammter Lügner!«

»Und ein mieser Ehebrecher!«

»Du hast mich betrogen!«

»Du hast mein Leben kaputtgemacht!«

»Ich hasse dich!«

»Fahr zur Hölle!«

Keuchend und in Tränen sank sie neben dem Bett zusammen. Ausgelaugt und erledigt, als hätte sie einen Marathon hinter sich. Kurz betrachtete sie durch den entstandenen Schleier das blutige Messer.

**»Schattenblatt« ist derzeit als Taschenbuch (ISBN: 978-3-7583-1749-1) und als E-Book (ISBN: 978-3-7583-5188-4) erhältlich.**

**Näheres zu »Schattenblatt« und meinen anderen Publikationen findet sich auf meiner Autoren-Website: <https://karin-schweiger.de>**

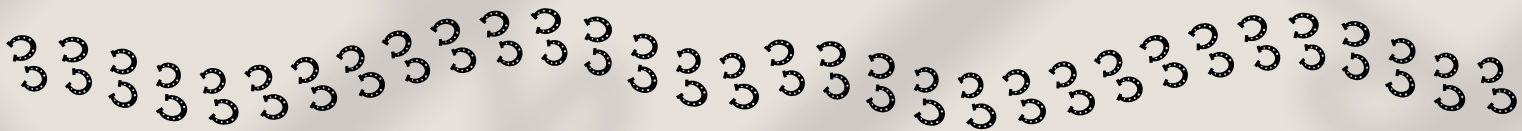




## Nächstes Projekt:

Gerade habe ich die Arbeit an einem Krimi beendet. Es geht um Missstände im Pferdesport und die Finanzierung von Schweige- und Bestechungsgeldern.

Harry Schurrer, engagierter Kämpfer gegen Missstände im Pferdesport, liegt tot in seiner Wohnung. Anders als die Polizei ist seine Mitstreiterin Andrea Wagner überzeugt, dass er keines natürlichen Todes gestorben ist. Sie sucht auf eigene Faust nach seinem Mörder - und vor allem nach einer Antwort auf die Frage, welche Beweise der streitbare Tierarzt gegen hohe Pferdesport-Funktionäre in der Hand hatte.



HIER ENTSTEHEN  
LIEBLINGSBÜCHER.



• Lektorat  
• Korrektorat  
• Beratung & Begleitung

[www.textehexe.com](http://www.textehexe.com)

Anzeige

